

Erläuterungen zum Ablauf des Lolli-Testverfahrens bei positivem Pool

!Gültigkeit nur bis zum 23.12.2021!

17.11.2021

Sehr geehrte Eltern,

im Zusammenhang mit positiven Pooltestungen nehmen wir vereinzelte Rückfragen von Eltern zum Anlass, das aktuelle Vorgehen nochmals zu erläutern, damit im Falle eines positiven Pools bei Ihnen Handlungssicherheit besteht.

Vorweg möchten wir darauf hinweisen, dass die Schule keinerlei Einfluss auf die Auswahl des zugewiesenen Labors, auf den Zeitpunkt der Abholung der Pooltests sowie den Zeitpunkt der Zustellung der Ergebnisse hat. Die Ergebnisse der Pooltests treffen einzeln per SMS beim Ansprechpartner der Schule ein (teilweise nachts oder auch in den frühen Morgenstunden) und gesammelt bis spätestens 6 Uhr morgens des Folgetages des Testtages als E-Mail.

Neben den täglich schwankenden Zeitpunkten der Ergebniszustellung können ebenso technische Störungen (bspw. Server des Labors nicht erreichbar) zu einer Verzögerung in den Abläufen führen. Auch hier hat die Schule keinen unmittelbaren Einfluss und kann lediglich eine Störungsmeldung an das Labor verfassen.

Nachfolgend finden Sie den **aktuellen** Ablauf exemplarisch dargestellt:

- Alle Schüler nehmen zweimal wöchentlich an einem Lollitest teil.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
JG 1 und 2	JG 3 und 4	JG 1 und 2	JG 3 und 4	<ul style="list-style-type: none">• kein Testtag• (ausschließlich Annahme von Einzelnachtestungen bei positivem Pool am Vortag)

- Die Proben werden durch einen Fahrdienst bereits um 9 Uhr an der Schule abgeholt.
- Das Labor meldet der Schule bis spätestens 6 Uhr des Folgetages zurück, ob ein Pooltest positiv ist.
- Die Schule informiert die Eltern der Klasse über die SchulApp (bei Nichtnutzung der APP per Email) über die positive Testung. Mit dieser Information erhalten Sie ein Schreiben, das Ihnen das weitere Vorgehen erläutert.
 - Informationen zur Registrierung beim Labor Quade (Die Registrierung ist zwingend erforderlich, damit das Labor die Einzelproben den Schülern zuordnen kann!)
 - Informationen zum Ablauf der Nachttestung und der Abgabe in der Schule.

Diese Information wird den Eltern nach Möglichkeit am Abend des Testtages (bis max. 22 Uhr) oder falls die Ergebnisse am Abend noch nicht vorliegen bis spätestens 7 Uhr am Folgetag mitgeteilt.

- Alle Schüler des positiv getesteten Pools bleiben für einen Tag zu Hause.

- Die Eltern bringen die Einzeltests (Einzeltest wurde jedem Kind mit nach Hause gegeben) bis spätestens 8.45 Uhr in die Schule. Diese werden dort durch die Klassenleitung entgegengenommen und um 9 Uhr durch den Fahrdienst abgeholt.
- Das Ergebnis Ihres Kindes erhalten Sie unmittelbar durch das Labor per SMS an die Mobilfunknummer, die Sie bei der Registrierung angegeben haben. **Ist das Ergebnis der Nachttestung negativ, darf Ihr Kind die Schule wieder besuchen. Ein erneuter, gesonderter Hinweis durch die Schule, dass Ihr Kind wieder in die Schule kommen kann, erfolgt nicht.** Das positiv getestete Kind und Geschwister im gleichen Haushalt dürfen nicht in die Schule kommen. Enge Kontaktpersonen werden nach Möglichkeit vor Schulbeginn durch die Klassenleitung informiert.
- Die Schule erhält die Ergebnisse der Nachttestung nicht einzeln, sondern erst nachdem alle Ergebnisse vorliegen in einem gesammelten Dokument. Dieses wird dem Ansprechpartner bis spätestens 6 Uhr morgens zugeschickt. Daher kann es sein, dass die Schule erst später über Ergebnisse aus der Lerngruppe informiert ist als einzelne Eltern.
- Die Schule kann erst nach Kenntnis der infizierten Person (IP) mit der Ermittlung der engen Kontaktpersonen beginnen (ggfs. erst morgens ab ca. 6 Uhr). Dabei unterstützt die Klassenleitung, ggf. Fachlehrer oder die Betreuungsleitungen. Grundsätzlich werden nach den aktuellen Regelungen (letzter Stand: 11.11.2021) jedoch nur die unmittelbaren Sitznachbarn als enge Kontaktpersonen eingestuft. Dies betrifft sowohl den Unterricht als auch die Betreuung. Allerdings kann es zu abweichenden Entscheidungen kommen, wenn bspw. mehrere Kinder einer Klasse positiv sind und man von einem weitergefassten Ausbruchsgeschehen ausgehen muss. Im Regelfall informiert die Klassenleitung die Kontaktpersonen ihrer Klasse.
- Durch die Einbindung der Klassenleitung in die Ermittlung der Kontaktpersonen und Kommunikation (Kontaktpersonen informieren, ...) werden am Tag der Abgabe der Nachttestung i.d.R. keine Lerninhalte digital bereitgestellt.
- Die Schule/die Klassenleitung versucht die Eltern, deren Kinder als enge Kontaktperson eingestuft wurden, möglichst vor Schulbeginn zu informieren.
- Werden aufgrund der engen zeitlichen Abfolge die engen Kontaktpersonen nicht rechtzeitig informiert, kann es sein, dass die Kinder, die als enge Kontaktperson eingestuft wurden, wieder abgeholt werden müssen.
- Die infizierte Person erhält durch die Ordnungsbehörde des Wohnortes eine Ordnungsverfügung. Es kann einen deutlichen zeitlichen Versatz zw. nachgewiesener Infektion und Zustellung des Schreibens geben. Die Kontaktpersonen erhalten durch die Schule ein Anschreiben des Gesundheitsamtes.
- Kontaktpersonen haben ab dem 5.Tag nach dem letzten Kontakt zu der infizierten Person die Möglichkeit sich durch einen Schnelltest (Bürgertest) frei zu testen. Den Nachweis über das negative Ergebnis muss das Kind mit in die Schule bringen und der Klassenleitung vorzeigen.

Gemessen an der Komplexität der unterschiedlichen Aufgabenstellungen, blicken wir auf eine positive Zusammenarbeit mit dem Labor Quade zurück. Mehrheitlich konnten wir die Eltern rechtzeitig informieren, dies ist unter anderem durch den Einsatz der SchulAPP möglich gemacht worden.

Herzliche Grüße

Das Team der GGS Birk